

Das Vorrücken des Staats in die Fläche im langen 19. Jahrhundert

Tagung des Verbandes der Osteuropahistorikerinnen und -historiker (VOH) und des Herder-Instituts am 21./22. Februar 2013 im Herder-Institut, Marburg

Donnerstag, 21. Februar

14:00 – 14:20 **Tatjana Tönsmeier, Wuppertal/Essen**
Jörg Ganzenmüller, Jena
Einführung

Sektion I „Akteure“

Moderation: Eckart Conze, Marburg

14:20 – 14:40 **Markus Koller, Bochum**
Akteure in den Provinzen des Osmanischen Reiches - Anmerkungen zum Forschungsstand

14:40 – 15:00 **Norbert Franz, Walferdange/Luxemburg**
Tätigkeitsfelder und Handlungsspielräume der „letzten Rädchen im Staat“: Durchstaatlichung und Ausweitung der Staatstätigkeit in politisch-administrativen Landgemeinden Frankreichs und Luxemburgs im 19. Jahrhundert

15:00 – 15:20 **Hedwig Herold-Schmidt, Jena**
Herrschaft vor Ort im Spanien der Restaurationszeit (1875-1923): Staatsgewalt, Bürokratie und Klientelismus

15:20 – 15:40 **Zsolt K. Lengyel, Regensburg**
Der verlängerte Arm der neoabsolutistischen Staatsgewalt in Ungarn: Die *Bach-Husaren* in den 1850er Jahren

15:40 – 16:10 **Diskussion**

16:10 – 16:40 Kaffeepause

Sektion II „Fürsorge – Hygiene – Gesundheitswesen“

Moderation: Joachim von Puttkamer, Jena

16:40 – 17:00 **Michael Zeheter, Wuppertal**
Civilising the unwashed masses. Gesundheitspolitik in England und Wales

17:00 – 17:20 **Jana Osterkamp, München**
„Hinter dem Staat stehen doch immer wir, die Länder!“ – Staatsgewalt und Länderautonomie in der Habsburgermonarchie

17:20 – 17:40 **Barbara Kalinowska-Wójcik, Katowice**
Durchstaatlichung im Dorf: Die Landgemeinden in Oberschlesien im 19. Jahrhundert

17:40 – 18:00 **Felix Heinert, Köln**
Das Rigaer städtische Schlachthaus, der (koschere) Viehmarkt und die Aushandlungen des *Schlachtzwanges* um 1900, oder: Wie „der Staat“ gerufen wurde

18:00 – 18:30 **Diskussion**

18:30 *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 22. Februar

Sektion III „Infrastrukturen und Ressourcenzugriff“

Moderation: Anne Kwaschik, Berlin

09:00 – 09:20 **Dirk Mellies, Hamburg**
Infrastrukturpolitik in einer rückständigen Provinz Preußens. Das Beispiel Pommern im 19. Jahrhundert

09:20 – 09:40 **Christian Lotz, Marburg**
Herausforderungen staatlicher Ressourcen-Bewirtschaftung am Beispiel von Holz im Nord- und Ostseeraum (1790-1914)

09:40 – 10:00 **Werner Benecke, Frankfurt/Oder**
Die russische Wehrpflicht als gesellschaftliche Veranstaltung: Über verhängnisvolle Kompromisse zwischen Staatsmacht, Dorfgemeinden und Rekruten im ausgehenden Zarenreich (1874-1914)

10:00 – 10:20 **Andrzej Michałczyk, Bochum**
Das Vorrücken des Staates am Beispiel der oberschlesischen Industriesiedlung Bielschowitz (1890-1914)

10:20 – 10:50 **Diskussion**

10:50 – 11:20 *Kaffeepause*

Sektion IV „Repräsentationen“

Moderation: Peter Haslinger, Marburg/Gießen

11:20 – 11:40 **Gabriele Clemens, Saarbrücken**
Adel und Hochkultur in Italien

11:40 – 12:00 **Raphael Utz, Jena**
Der Staat als monarchisches Projekt: Maria Pawlowna und Sachsen-Weimar-Eisenach

12:00 – 12:20 **Christoph Augustynowicz, Wien**
Ausweitung und Verdichtung von Raumnutzung in der kleinpolnischen Stadt Sandomierz

12:20 – 12:40 **Agnieszka Zablocka-Kos, Wrocław**
Zwischen Kunst und Politik: Hochschulbauten in Mitteleuropa im 19. Jahrhundert

12:40 – 13:10 **Diskussion**

13:10 – 14:10 Mittagspause

14:10 – 14:30 Tatjana Tönsmeier, Essen/Wuppertal

Jörg Ganzenmüller, Jena

Das Vorrücken des Staates in die Fläche: Typologien eines europäischen Vergleichs

14:30 – 15:00 Abschlussdiskussion